

Marktvorschau

2. August bis 1. September

Zuchtrinder

13.8.	Traboch, 10.30 Uhr
20.8.	Greinbach, 10.30 Uhr
29.8.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

6.8.	Traboch, 11 Uhr
13.8.	Greinbach, 11 Uhr
20.8.	Traboch, 11 Uhr
27.8.	Greinbach, 11 Uhr

Pferde

24.8.	Schöder, 10 Uhr
-------	-----------------

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Juni '19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in%
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9	106,7	+1,7
Juni	105,1	106,8	+1,6
August	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 30.7.	Vorw.
Euro / US-\$	1,114	-0,004

Energiepreise

	Kurs 30.7.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	64,06	+0,76
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,127	+0,018
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Aug.	590,25	+7,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 31 vom 1. August 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Holzmarkt: Keine Ernte ohne Verträge

Aufgrund der überaus hohen Schadh Holzangebote nach dem Sturm Vaia vom letzten Herbst und den Käferkalamitäten in Nieder- und Oberösterreich sowie Deutschland und Tschechien ist das Rundholzangebot sehr groß. Obwohl die Sägeindustrie auf höchstem Niveau produziert, und das Schnittholz auf den Weltmärkten überaus gefragt ist, drückt zu viel Rundholz aus dem In- und Ausland auf den Markt. Die Importquote für Rundholz ist ähnlich hoch wie 2018. Das Resultat sind weiter sinkende Rundholzpreise, eine strenge Holzübernahme sowie Probleme in der Abfrachtung vor allem in den Schadgebieten. In den letzten Monaten ha-

ben die Durchschnittspreise der Holzlieferungen im Jahresvergleich drastisch abgenommen. Obwohl die Übernahme meist



„Trotz der gesunkenen Holzpreise durchforsten, damit Bestände klimafit bleiben.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

branchenkonform verläuft, reduzieren drastische Preissenkungen im Cx und Schwachblocksegment den Durchschnitt teilweise über 20 Euro pro Festmeter. Die Preise der schlechteren Sägerundholzsortimente sind auf ein Niveau gesunken, bei dem die

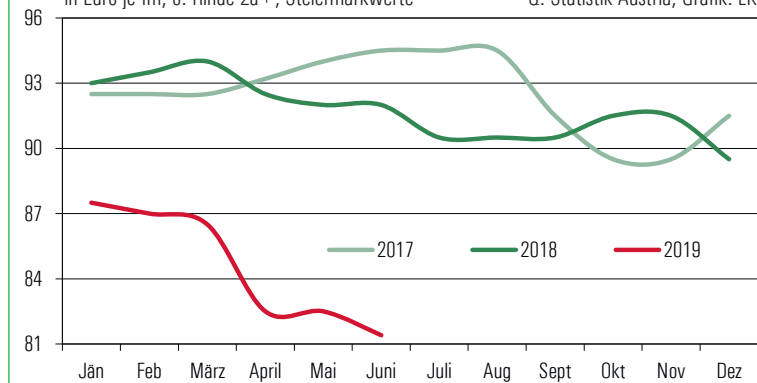
Möglichkeit einer kostendeckenden Bereitstellung teilweise nicht mehr gegeben ist. Die Hauptmen gen kommen aus Schadh Holz aufarbeiten bzw. größeren Forstbetrieben, die ihr Betriebsein kommen aus dem Wald generieren müssen. Durch die hohe Produktivität der Sägeindustrie wird die Papier- und Zellstoffindustrie sehr gut mit Hackgut versorgt. Zusammen mit fehlenden Exportmöglichkeiten des Rundholzes fallen die Preise für die Industrieholzsortimente im 3. Quartal um rund 1 bis 3 Euro pro Festmeter. Abfuhrverzögerungen gibt es in der Steiermark im Faserholzbereich.

Das Thema Forstschutz rückt zusehends in den Mittelpunkt. Obwohl das kühle, regnerische Wetter im Mai die Borkenkäferentwicklung verzögerte, ist das Potenzial einer Massenvermehrung aufgrund fehlender Niederschläge durchaus gegeben. Die Brutsysteme der zweiten Käfergeneration sind bereits weit entwickelt. Frisch befallene Bäume zeigen sich vermehrt, obwohl sich die Borkenkäfersituation in der Steiermark derzeit noch in Grenzen hält.

Die Energieholzabnehmer sind bestens versorgt. Es besteht auch hier ein Überangebot an Holz.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz

in Euro je fm, o. Rinde 2a+, Steiermarkwerte Q: Statistik Austria; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Notierung findet Tritt



Erzeugerpreise Stmk

18. bis 24. Juli

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,90	-0,04
E	1,79	-0,03
U	1,57	-0,05
Ø S-P	1,86	-0,03
Zuchten	1,28	-0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.29 Vorw.

EU	174,27	-2,76
Österreich	180,62	-3,95
Deutschland	180,65	-4,17
Niederlande	158,34	-3,86
Dänemark	169,15	-

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 25.-31.7.	1,64	±0,00
Zuchtsauen, 25.-31.7.	1,27	±0,00
ST- u. Systemferkel, 29.7.-4.8.	2,75	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 26.7.	1,81	+0,01
Dt. VEZG Schweinepr., 25.-31.7.	1,74	±0,00
Dt. VEZG Ferkelpr., Stk., 29.7.-4.8.	56,00	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 29, Ø	1,78	-0,06

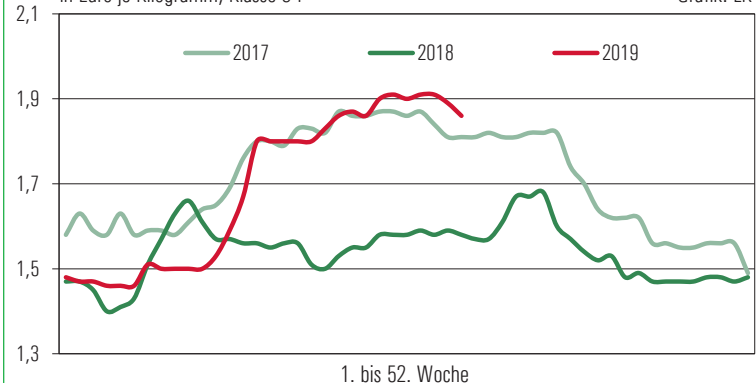
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Weiter steht dem schwachen Angebot eine ebenso schwache Nachfrage gegenüber. Die Notierungen pendeln sich ein.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 31

Futtergerste, ab HL 62, E'19	145 – 150
Futterweizen, ab HL 78, E'19	140 – 145
Körnermais, interv.fähig, E'19	145 – 150
Sojabohne, Speisequalität	300 – 305

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 31. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	350 – 355
Sojaschrot 44% lose, o.GT	410 – 415
Donasoja 44%	430 – 435
Sojaschrot 48% lose	375 – 380
Rapsschrot 35% lose	240 – 245

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 29.7. Vorw.

Mais, Chicago, Sept.	146,60	- 3,19
Mais MATIF Paris, Aug.	177,75	- 2,25
Mais Bologna, 18.7.	182,00	± 0,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
Q: agrarzeitung.de Kurs 29.7. Vorw.

KAS	211,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	325,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	184,00	± 0,00
Diammonphosphat	422,00	± 0,00
40er Kornkali	250,00	± 0,00

Steirisches Gemüse

Preiseinschätzung je kg, KW 32
Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel

Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,65 – 0,70
Feldgurken, Stk.	0,40 – 0,45
Glashausgurken, Stk.	0,51 – 0,56
Rispenparadeiser	1,50 – 1,55
Ochsenherzparadeiser	2,00 – 2,20
Cherryparadeiser	2,40 – 2,50
Cocktailparadeiser	2,80 – 3,00
Melanzani, Stk.	0,80 – 1,00
Steir. Käferbohne	6,00 – 6,50
Krenstangen, gew./foliert	3,50 – 4,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,50	Klasse E3	5,10
Klasse U2	5,10	Klasse U3	4,70
Klasse R2	4,70	Klasse R3	4,30
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,30
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com Wo.29 Vorw.

Jungstiere R3	3,35	- 0,03
Kalbinnen R3	3,46	- 0,02
Kühe R3	3,10	- 0,06

Rundholzpreise

frei Straße, Juni
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	80 – 83
Weststeiermark	80 – 83
Mur/Mürztal	80 – 83
Oberes Murtal	80 – 83
Ennstal u. Salzkammergut	79 – 83
Braunbloche, Cx, 2a+	45 – 51
Schwachbloche, 1b	62 – 69
Zerspaner, 1a	41 – 48
Langholz, ABC	84 – 92

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+
Industrieholz, FMM

Lärche	107 – 128
Kiefer	52 – 58
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 45
Fi/Ta-Faserholz	30 – 34

Energieholz

Preise Juni

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	78 – 87
Nh, Lh gemischt, je t atro	

Nutzrindermarkt Greinbach: Qualitätsbezogene Stierkälberpreise

30. Juli

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	210	96,14	3,93	- 0,98
Stierkälber 121 bis 200 kg	76	147,16	3,95	- 0,18
Stierkälber 201 bis 250 kg	8	217,00	3,02	- 0,64
Stierkälber über 251 kg	5	273,40	2,75	- 0,55
Summe Stierkälber	299	115,31	3,84	- 0,60
Kuhkälber bis 120 kg	59	91,41	3,68	- 0,02
Kuhkälber 121 bis 200 kg	23	154,26	3,39	- 0,12
Kuhkälber 201 bis 250 kg	3	224,00	3,55	+ 0,30
Summe Kuhkälber	85	113,09	3,56	- 0,01
Einsteller	5	272,00	2,41	- 0,31
Kühe nicht trächtig	37	780,27	1,39	- 0,10
Kalbinnen bis 12 Monate	1	259,00	3,00	+ 0,27
Kalbinnen über 12 Monate	5	515,20	1,94	+ 0,22

Beim Nutzrindermarkt am 30. Juli in Greinbach wurden 432 Rinder vermarktet. Die Preisgestaltung war sehr differenziert. Stierkälber mussten in allen Kategorien deutliche Preiseinbußen hinnehmen, die Bezahlung verlief qualitätsorientiert. Die Kuhkälberpreise hielten ihr Niveau. Nutz- und Schlachtkühe wurden etwas schwächer gehandelt.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO Kurs Vorper.

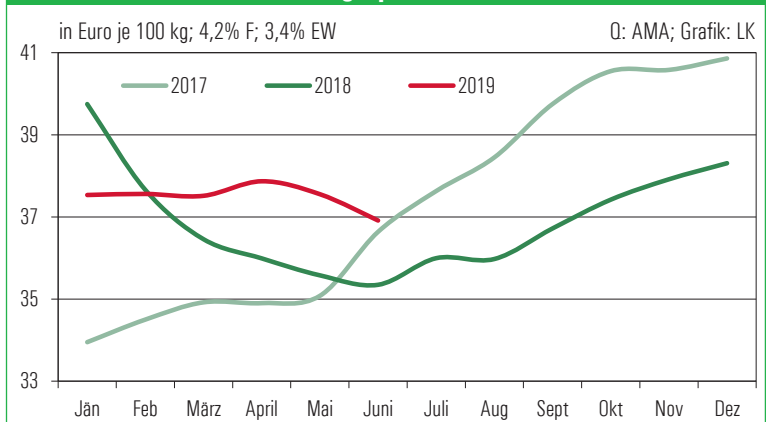
Spotmilch Italien, 21.7.	45,8	46,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juni	31,0	32,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Aug., 29.7.	33,8	33,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 16.7.	+ 2,7%	- 0,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

22. bis 28.7., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	705,9	1,36	- 0,08
Kalbinnen	346,3	2,11	+ 0,01
Einsteller	352,8	2,41	+ 0,01
Stierkälber	120,2	4,32	+ 0,09
Kuhkälber	114,5	3,51	+ 0,03
Kälber ges.	119,2	4,19	+ 0,08

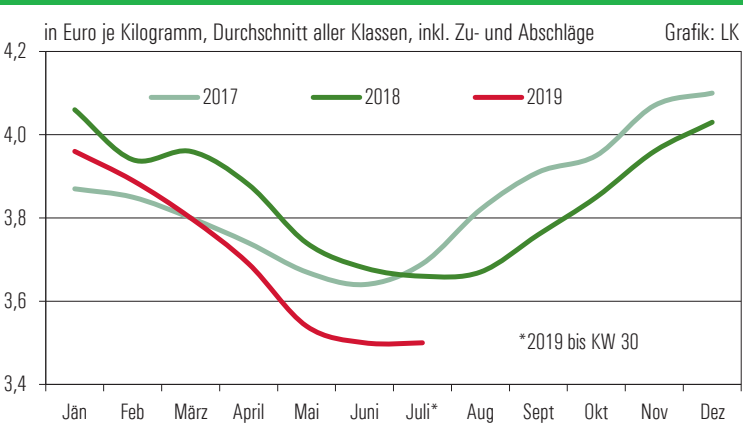
Milcherzeugerpreis Österreich



SCHLACHTRINDERMARKT: Weitere Preisrücknahmen



Schlachtstiere



Der Saisonhöhepunkt ist bei Kühen überschritten, daher verschärft sich die Preistalffahrt. Bei den Stieren sollte das Tal durchschritten sein.

Notierung EZG Rind

29.7. bis 3.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	k.E.
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,30/2,47
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,00

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

29.7. bis 3.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	k.E. – 3,42
Kühe	2,26 – 2,73
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40
Ochsen	3,14 – 3,36
Kälber	5,00 – 5,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juli aufl. bis KW 30

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,58	-	-
U	3,53	2,88	3,94
R	3,43	2,73	3,65
O	3,24	2,42	2,82
Summe E-P	3,50	2,52	3,72
Tendenz	± 0,00	+ 0,01	+ 0,12